Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt
Nordwestschweiz

14. Juni bis 27. Juni
13/2025
Frenke-Ergolz

Glaube, Macht und Politik

Der neue Papst Leo XIV. ist Monarch des kleinsten Staates der Welt und gleichzeitig Oberhaupt der grössten religiösen Organisation.

Seiten 2 und 3

Mitglieder des Schweizer Parlaments gehören häufiger einer Konfession an als der Schweizer Durchschnitt. Hat das Einfluss auf die Politik?

Seiten 4 und 5

Kleiner Staat – grosser Apparat

Der neue Papst Leo XIV. ist Monarch des kleinsten Staates der Welt und gleichzeitig Oberhaupt der weltweit grössten Organisation.

Der Staat Vatikanstadt ist eine absolute Wahlmonarchie. Ihr Staatsoberhaupt ist der amtierende Papst.

Römischen Kurie
Die Kurie umfasst alle Leitungs- und Verwaltungsorgane des Apostolischen Stuhls. Dieser vertritt als eigenes völkerrechtliches Subjekt sowohl den Staat Vatikanstadt wie die Römisch-katholische Kirche. Da die meisten Verwaltungsgebäude in der Nähe des Vatikanpalastes liegen, werden der Apostolische oder auch Heilige Stuhl und seine Einrichtungen meist als «der Vatikan» bezeichnet.

Mit dem Tod eines Papstes verlieren der Kardinalstaatssekretär und die Leiter der Dikasterien ihre Ämter. Die Leitungen der Dikasterien werden vom Papst nach seiner Wahl neu ernannt oder bestätigt. Es gibt jedoch leitende Funktionen in der Kurie, die davon ausgenommen sind, um die Handlungsfähigkeit zu gewährleisten. Die Leitung der Kirche geht bis zur erfolgten Wahl eines neuen Papstes an das Kardinalkollegium über.

Die Kurie unterhält auch eine Vielzahl von päpstlichen Kommissionen und Akademien. Ein Auswahl:

- Bibelkommission
- Kommission für den Schutz von Minderjährigen
- Internationale Theologische Kommission
- Komission für die religiösen Beziehungen zum Judentum
- Kommission für religiöse Beziehungen zu den Muslimen
- Akademie der schönen Künste und der Literatur
- Akademie der Wissenschaften
- Akademie der Sozialwissenschaften
- Akademie für Theologie
- Römische Akademie der Archäologie
- Akademie für die lateinische Sprache

Einrichtungen unter der Kontrolle des Apostolischen Stuhls gibt es in der ganzen Welt. Beispielsweise unterstehen zahlreiche Krankenhäuser und über 50 Universitäten direkt dem Papst.

Papst
Staatsoberhaupt und Oberhaupt der Römisch-katholischen Kirche

Päpstliche Kommission für den Staat der Vatikanstadt
Die Legislative der Vatikanstadt leitet die Haushalts- und Finanzpolitik des Staates. Am 1. März 2025 hat Papst Franziskus mit Sr. Raffaella Petrini erstmals eine Frau zu dessen Präsidentin und damit zur Regierungschefin ernannt.

Staatssekretariat
Das Staatssekretariat wird vom Kardinalstaatssekretär geleitet. Er gilt gemeinhin auch als Stellvertreter des Papstes, obwohl es dieses Amt offiziell nicht gibt.

Dikasterien
Die Behörden der Kurie – vergleichbar mit Ministerien – sind kollegial verfasst und werden von einem Präfekten geleitet. Papst Franziskus hat mit Sr. Simona Brambilla für das Ordens-Dikasterium erstmals in der Kirchengeschichte eine Präfektin ernannt.

Gerichtshöfe
Die Kurie unterhält drei Gerichtshöfe als oberste Gerichtsbarkeit der Römisch-katholischen Kirche.

Wirtschaftliche Organe
Die Einsetzung eines Wirtschaftsrates war 2014 ein wichtiges Element der Kurienreform durch Papst Franziskus. Darin sind sowohl Laien wie Kleriker gleichberechtigt vertreten.

Ämter
Der Wohn- und Arbeitsort des Papstes muss organisiert sein. Dafür sorgen Ämter des päpstlichen Haushalts.

Mit dem Apostolischen Stuhl verbundene Einrichtungen
In Vatikanstadt, in Rom und weltweit gibt es eine Vielzahl von Institutionen, die mit dem Apostolischen Stuhl verbunden sind.

Thomas Binotto (Text) und Michael Stünzi, infografik.ch (Infografik)

Zentrale der Römisch-katholischen Kirche

Macht Glaube Politik?

Parlamentarierinnen und Parlamentarier gehören häufiger einer Konfession an als der Durchschnitt der Schweizerinnen und Schweizer. Warum ist das so? Und wird die Politik durch Religion beeinflusst? Eine Diskussion am Polit-Forum in Bern.

Warum gehören Parlamentarierinnen und Parlamentarier häufiger einer Konfession an als der Durchschnitt der Schweizerinnen und Schweizer? Und wie stark wird Politik durch Religion beeinflusst? Diesen Fragen stellten sich die Gäste des Politforums in Bern am 22. Mai auf Einladung der Römisch-katholischen Zentralkonferenz und der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz.

Religiöse Praxis fördert politisches Engagement

In seinem Inputreferat legte Anastas Odermatt, Forschungsmitarbeiter des Zentrums für Religion, Wirtschaft und Politik an der Universität Luzern, die neuesten Forschungsresultate zum Thema dar. So fördere regelmässige religiöse Praxis politisches Engagement. Jedoch nicht etwa das Gebet, sondern Gespräche mit Gemeindemitgliedern nach dem Gottesdienst – sei dies in einer Kirche, Synagoge oder Moschee – kultivierten das Engagement. Dort nämlich erhalte eine engagierte Person Zuspruch, erweitere ihr Netzwerk oder werde für weiteres Engagement angefragt, erklärte Anastas Odermatt. Nun sind aber die Parlamentarierinnen und Parlamentarier nicht besonders fleissige Kirchgänger. Ausserdem hat es im Parlament auch Menschen ohne religiöse Zugehörigkeit. Vanessa Kopplin, Lehrbeauftragte am Religionswissenschaftlichen Seminar der Universität Zürich gab zu bedenken, dass religiöse Zugehörigkeit nichts über die individuell entwickelte Religiosität, über deren Praxis und weltanschaulichen Vorstellungen aussage. Isabelle Jouveaux, Stellenleiterin des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts ergänzte, dass religiöse Zugehörigkeit nicht bedeute, dass etwa eine Katholikin automatisch die Lehrmeinung der römisch-katholischen Kirche vertrete. Darum seien die Abstimmungsvoten der Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bezug auf Lebensschutz oder sexuelle Orientierung liberaler als ihre konfessionelle Zugehörigkeit vermuten liesse. Ausserdem sei oft gar nicht bekannt, wer was glaube, mit der religiösen Zugehörigkeit könne dann auch nicht Politik gemacht werden.

Bundeshauskuppel und Kirchturm prägen das Stadtbild von Bern gleichermassen.

Quelle: Sylvia Stam

Religion im Politbetrieb ist ambivalent

EVP-Nationalrat Marc Jost rief in Erinnerung, dass die meisten Politikerinnen und Politiker sich ja gerade nicht über ihre religiöse Zugehörigkeit wählen liessen, sondern über ihre Partei. Eine religiöse Verortung suchten sie dezidiert nicht. Die Namensänderungen der ehemaligen CVP zu Die Mitte bezeugten dies. Marc Jost persönlich erlebt das Thema Religion im Politikbetrieb als ambivalent. Seine Vergangenheit als Pfarrer diene manchmal als Brücke für Gespräche, in anderen Fällen müsse er sich rechtfertigen, inwiefern seine Religion bei einem Entscheid eine Rolle spiele.

> **«Religionen wirken demokratiestützend, solange sie nicht fundamentalistisch oder extremistisch sind.»**
>
> **Anastas Odermatt**

Familientradition und der «Elite-Basis-Graben»

Neben der religiösen Motivation spielt die Familientradition ebenfalls eine Rolle beim politischen Engagement. Wer als Kind gelernt hat, dass das politische Engagement des Grossvaters wertvoll ist, wird später eher ein Amt übernehmen. Wer sich zur Wahl stellt und von der Bekanntheit eines Familienmitglieds profitieren kann, hat bessere Chancen, sagte Anastas Odermatt. Die Überrepräsentation durch die konfessionellen Parlamentarierinnen und Parlamentariern lasse sich weiter mit dem «Elite-Basis-Graben» erklären: Zur Elite gehören demnach zwei Drittel der Menschen in der Schweiz, weil nur sie wahlberechtigt sind. Das sind Menschen mit einem Schweizer Pass,

die mindestens 18 Jahre alt sind. Weil unsere Gesellschaft aus mehr alten Menschen als jungen besteht, wiegen die Entscheide der Älteren schwerer bei Abstimmungen und Wahlen. Das spiegelt sich im Durchschnittsalter 50 des Nationalrats und 56 im Ständerat. Was aber hat Religion mit Alter zu tun? Die Forschung hat gezeigt, dass die Bedeutung der Religion von Generation zu Generation abnimmt. Das heisst, die älteren Generationen, die überproportional im Parlament vertreten sind, haben einen stärkeren Religionsbezug.

Historie und Stadt-Land-Graben

Auch historische Gründe führt Odermatt ins Feld: Die Überrepräsentation der Konfessionen im Ständerat lässt sich damit begründen, dass bei der Staatsgründung 1848 alle Kantone, auch die kleinen, je eine Stimme im Ständerat bekamen. Die kleinen Kantone sind häufiger ländliche Regionen, ausserdem sind die Anteile der Menschen mit Religionszugehörigkeit dort höher als in den grossen Kantonen. Da es etliche kleine Kantone gibt, bildet sich das im Ständerat ab – die Konfessionszugehörigen sind folglich überrepräsentiert. Im Ständerat dominierten, wie oben erklärt, die ländlichen Kantone über die städtischen, in denen konfessionslosen Menschen in der Mehrzahl seien, sagt Odermatt. Er sieht nur eine geringe Gefahr, dass die religiöse Zugehörigkeit sich auf sachpolitische Entscheide auswirkt. Allenfalls vermutet er solche in der Religionspolitik, aber die sei Sache der Kantone. Die Überrepräsentation der Katholikinnen und Katholiken im Ständerat führe nicht zu konservativeren Ergebnissen.

Der Referent erinnerte daran, dass die Schweizer Politik über Lobbying und Allianzen funktioniere. «Die Kirchen in der Schweiz sind jedoch nicht als Lobbyorganisationen bekannt», sagt Anastas Odermatt. Sorgen bereiteten ihm eher Menschen, «die sich nicht mehr repräsentiert fühlen. Sie könnten aufhören, die Demokratie zu unterstützen.» Die Forschung habe gezeigt, dass die Zugehörigkeit zu einer Religion sich eher demokratiefördernd auswirke. Erst religiös extremistische Gruppierungen wenden sich von der Demokratie ab. Religionen wirken demokratiestützend, solange sie nicht fundamentalistisch oder extremistisch würden.

Eva Meienberg

Die Lange Nacht der Kirchen in Liestal in der Kirche Bruder Klaus: Auftritt der kroatischen Volkstanzgruppe.

Lange Nacht der Kirchen 2025

In 18 Kantonen haben 1200 Kirchgemeinden ihre Türen an der Langen Nacht der Kirchen geöffnet. Über 60 000 Besucherinnen und Besucher nahmen an den Veranstaltungen am Freitag, 23. Mai, teil, wie die Projektleiterinnen melden. Organisiert wird das Grossereignis von Jeannette Häsler Daffré, der Kommunikationsverantwortlichen der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau und Barbara Laurent, Kommunikationsverantwortliche der Reformierten Landeskirche Aargau.
Mit dem Event wollen sie Menschen in die Kirchen einladen, die den Gotteshäusern sonst fernblieben. An der Langen Nacht der Kirchen beteiligt sich neben der römisch-katholischen und der reformierten Kirche auch die christkatholische Kirche.

Die Veranstaltenden liessen sich einiges einfallen: Konzerte, Filme, Theateraufführungen, Diskussionen, Lichtspektakel, gemeinsame Gebete, Gottesdienste, spirituelle Angebote, Schnitzeljagden, Escape Rooms, Kirchenkino, Disco.

Im Kanton Aargau lockte das vielfältige Programm rund 8000 Menschen an die Lange Nacht der Kirchen, im Kanton Basel-Land waren es 2000 Teilnehmende.
Die nächste Lange Nacht der Kirchen wird am 4. Juni 2027 stattfinden.
Verschiedene Kirchengemeinden aus dem Lichtblickgebiet haben ihre schönsten Fotos an die Redaktion geschickt. Sehen Sie selbst auf unserer Webseite: www.lichtblick-nw.ch

Ein Ansatz, der «von unten» wirkt

Kinder und Jugendliche im kirchlichen Kontext vor Missbrauch schützen: Das Bistum Basel und die katholische Kirche in der Schweiz möchten mit verschiedenen Massnahmen zeigen, dass sie dieses Thema ernst nehmen. Langatmige Ausarbeitungen und hierarchische Strukturen können den Umsetzungsprozess verlangsamen. Eine Arbeitsgruppe hat nun eine Plattform ins Leben gerufen, die den Jugendarbeitenden an der Basis schnell konkrete Materialien an die Hand geben soll.

Im Jahr 2024 wurde im Bistum Basel eine Arbeitsgruppe gegründet. Ihre Aufgabe: einen niederschwelligen Kurs entwickeln, der Freiwilligen in der kirchlichen Jugendarbeit Wissen und Methoden gegen sexuellen Missbrauch vermittelt.
Doch bereits kurz nach dem Start erweiterte das Team sein Projekt. Anstelle eines einmaligen Kurses initiierte es eine Plattform, auf der Menschen, die Präventionskurse mit Freiwilligen durchführen, einen Fundus an Theorien, Studien, Materialien, Aktivitäten, Modulen und Spielen finden.

Umfassende Sammlung zum Thema erstellt

«Die Idee, mehr als nur einen einzelnen Kurs zu erarbeiten, hatten wir ziemlich bald», erklärt Marcella Criscione (Fachstelle Jugend und junge Erwachsene AG), die gemeinsam mit Sarina Geyer (Fachstelle Jugend TG und Jubla TG), Murielle Egloff (Fachstelle Jugend TG und Deutschschweizerische AG für Ministrant/innenpastoral) und Thomas Boutellier (Pfadibewegung Schweiz) die Projektgruppe bildet. «Sie entstand aus dem Potenzial, das wir in der Plattform gesehen haben, Institutionen zusammenzubringen und bereits bestehende Materialien zum Thema zentral zu bündeln», führt sie weiter aus. Mit dabei sind Inhalte der Bistümer, der Ministranten, der Pfadfinderinnen, der Jubla und von Cevi. Auch Informationen und Materialien von reformierten Stellen und aus dem Bereich der Sozialen Arbeit finden sich auf der Plattform. Die Zielgruppe der Plattform sind Jugendarbeitende, die mit Ehrenamtlichen arbeiten und diese schulen.

Die Plattform versammelt Materialien und Methoden zur Prävention gegen sexuellen Missbrauch, darunter Spiele mit konkreten Fallbeispielen für die Arbeit mit Gruppen.

Quelle: zVg Bistum Trier

«Die Plattform bündelt bereits bestehende Materialien zum Thema zentral.»

Marcella Criscione, Fachstelle Jugend und junge Erwachsene AG

Schnelle Unterstützung für die Menschen an der Basis

Im Bistum Basel wurde im Zuge der Missbrauchsstudie ein Schutzkonzept entwickelt, das Weisungen für die Pastoralräume zum Thema Missbrauchsprävention enthält. Darin ist beispielweise festgehalten, wie oft Leitende mit Freiwilligen Weiterbildungen machen sollten. «Das ist aber, da es sich um Freiwillige und nicht um Angestellte handelt, nicht standardisiert», erklärt die Arbeitsgruppe. «Hier setzt unsere Plattform an. Statt auf Weisungen von oben, setzen wir auf ein Aufholen von unten. Die Plattform gibt den Leitenden gut

Präventions-plattform

– Wissen und Methoden gegen sexuellen Missbrauch

Die Plattform bietet Theorien, Spiele, Reflexionsmöglichkeiten und viele weitere Elemente, die helfen, ein passendes Programm für einen Fortbildungstag mit Ehrenamtlichen zusammenzustellen. Einzelne Themen zu aktuellen Problemstellungen sind ebenfalls zugänglich gemacht. Die Plattform bietet verschiedene Vorlagen für die Präventionsarbeit in der Pastoral. Zur persönlichen Vertiefung finden sich Theorien, Studien und weiterführende Literatur. Sie wurde von einer Arbeitsgruppe im Auftrag der Diözesanen Jugendkommission Bistum Basel erarbeitet.

erarbeitete Materialien an die Hand, mit denen sie unmittelbar loslegen können.» Das bestätigen während der Vernissage der Plattform die ersten Testerinnen und Tester: «Bei der konkreten Arbeit habe ich die Inhalte auf der Plattform als wertvoll wahrgenommen», berichtet Mirco Meier, Ressort Jugendarbeit in Gaster (SG). Er ergänzt: «Die Plattform bietet zahlreiche Materialien, aus denen man sich selbst das Passende für die eigene Situation zusammenstellen kann.»

Leonie Wollensack

Kolumne

Hingabe & Professionalität

An Pfingsten war es endlich so weit: 10 000 Kinder und ihre Leitungspersonen sowie 700 Helfende kamen in Wettingen für das nationale Pfingstlager der Jubla zusammen. Die Planung des «Jublasuriums» hatte bereits 2021 gestartet. Im Verlauf der Vorbereitungen war das Organisationskomitee (OK) stetig gewachsen und die Kadenz der Sitzungen und Arbeitsstunden hat zugenommen. Ich selbst war eineinhalb Jahre dabei. Bei den Planungstagen hat mich die Hingabe und Professionalität des schlussendlich 110-köpfigen OKs immer wieder aufs Neue inspiriert. Besonders wertvoll finde ich unsere verschiedenen beruflichen oder ausbildnerischen Hintergründe – von der Juristin oder dem Schreiner bis hin zur Social-Media-Expertin. Diese unterschiedlichen Perspektiven und dieses grosse Know-how bereicherten unsere Planung sehr. Wir schätzen, dass rund 64 000 ehrenamtliche Stunden für die Planung des Jublasuriums aufgewendet wurden. Das Jublasurium begann somit nicht erst am Pfingstwochenende. Auch die zahlreichen Stunden kreativen Brainstormens und Träumens, die Momente des Scheiterns und der gemeinsamen Suche nach Lösungen sowie die vielen schönen Begegnungen mit anderen jungen Menschen aus der ganzen Deutschschweiz – das ist ebenfalls Jubla.

Damaris Hohler

OK-Mitglied und ehrenamtliche Medienverantwortliche, Jublasurium
Bild: zVg

Gemeinsamer Lobpreis in Basel: Bei Worship Together feiern Christinnen und Christen ihren Glauben in überkonfessioneller Gemeinschaft.

Ein ökumenischer Traum – vom Papst unterstützt

Gemeinsam, über die Grenzen der Konfessionen hinaus, Gott loben und ihm nahe sein – das ist die Vision von Worship Together. Begonnen hat alles mit einem Traum der Gründerin Ruth Rohn, der sogar Papst Franziskus zugetragen wurde.

Gerade stimmt die Band ein neues Lied an. Der Beamer wirft die erste Strophe an zwei verschiedenen Stellen der Kirche an die Wand. Zuerst sind nur das Schlagzeug, die Gitarren und das Keyboard zu hören, aber bald setzen die Sängerinnen und mit ihnen die bis auf den letzten Platz besetzte Kirche mit ein. Wobei «bis auf den letzten Platz» hier gar nicht stimmt. Die meisten Anwesenden haben sich von ihren Plätzen erhoben, einige stehen hinter den Stuhlreihen oder tanzen. Andere hingegen sitzen mit geschlossenen Augen und ganz still auf ihrem Stuhl. «Jede und jeder so, wie sie oder er mag» sagt das Lobpreisteam den Feiernden am Anfang. ‹Nebeneinander, für sich – und doch gemeinsam›, geht es mir durch den Kopf.

Begonnen hat alles mit einem Traum

Ruth Rohn, die Gründerin von Worship Together, sieht in einem Traum, den sie im Jahr 2019 hat, die Teile eines Flugzeugs am Boden zerstreut liegend – jedoch nicht statisch. Sie bewegen sich. Gemeinsam streben sie in eine Richtung, als wollten sie sich zusammenfügen, um als komplettes Flugzeug zu starten. Sie macht sich in den Wochen und Tagen danach Gedanken über die Bedeutung des Traums, spricht mit anderen Menschen darüber. Für Rohn stehen die einzelnen Teile für die verschiedenen Kirchen und christlichen Konfessionen. Noch liegen sie verstreut, aber sie haben dieselbe Sehnsucht nach Einheit, um in ihr gemeinsam abzuheben. Zur selben Zeit ist Rohns Sohn als Schweizergardist in Rom. Er nutzt die Chance – ein kurzes Gespräch mit dem damaligen Papst Franziskus, das jedem Gardisten zusteht – und erzählt ihm vom Traum und der daraus entwickelten Vision seiner Mutter. Der Papst hört zu, gibt ihm einige Ausführungen zum Thema Ökumene mit auf den Weg und sagt abschliessend: «Andiamo a lavorare!» (deutsch: «Machen wir uns an die Arbeit!»).

«Als er von meinem Traum und der Vision hörte, die ich daraus entwickelt habe, sagte der Papst: ‹Lasst uns an die Arbeit gehen!›»

Ruth Rohn, Gründerin von Worship Together

Kommende Termine und Orte von Worship Together

- Freitag, 27. Juni, 19.30 Uhr, Clarakirche, Basel
- Freitag, 29. August, 19.30 Uhr, Dorfkirche Kleinhüningen, Basel
- Freitag, 21. November, 19.30 Uhr, Münster, Basel

Rohn bewegt nun die Frage, welche Wege und Möglichkeiten es gibt, die Kirchen und Konfessionen zusammenzubringen. Worship, die Anbetung, resoniert besonders in ihr. Und so kommt der Stein langsam ins Rollen – oder das Flugzeug langsam ins Fliegen.

Ein ausgebautes Gloria

Mit der Zeit findet und bildet sich ein Lobpreisteam. Geleitet wird es von der Berufsmusikerin Andrea Nydegger. Die Menschen im Team sind reformiert, freikirchlich und katholisch. An den verschiedenen Lobpreisabenden in verschiedenen Kirchen in Basel sind unterschiedliche Gitarristinnen, Schlagzeuger, Keyboarderinnen, Bassisten, oder Geigenspielerinnen mit dabei.

Worum genau aber geht es bei den Worshipabenden? Wenn wir uns den Ablauf der Katholischen Messe anschauen, erreichen wir schon bald zu Beginn das Gloria, bei dem wir Gott mit unserem Gesang loben und preisen. Ein Worshipabend ist also ein ausgebautes Gloria. Für Rohn bedeutet das: Hier kommen Menschen überkonfessionell zusammen, loben gemeinsam Gott, kommen mit ihm in Kontakt und werden von ihm berührt.

Warum aber bringt genau das Singen die Menschen vor Gott zusammen? Rohn sieht Worship Together hier in einer jahrtausendealten Tradition bis ins Alte Testament und die Psalmen Davids hinein. Für sie und ihr Team ist es eine besondere Art, Gott zu begegnen.

Leonie Wollensack

Interview

Im Gespräch mit Gründerin Ruth Rohn

Was ist die Vision hinter Worship Together?

Dass Menschen von Gott berührt werden, in der Einheit der Kirchen und Konfessionen. Es ist schon speziell, wenn eine Katholikin und ein Freikirchler nebeneinanderstehen und gemeinsam Gott anbeten oder im Anschluss an den Lobpreis füreinander beten. Unsere Vision ist, dass das Flugzeug aus den vielen Teilen ganz wird und abheben kann. Die Menschen sollen Gott anbeten können, wegkommen von ihren Gedanken und Sorgen, sich auf Gott ausrichten. Dabei motiviert es, wenn viele gemeinsam beten – es trägt jede und jeden Einzelnen mit.

Bildquelle: zVg

Der «Lichtblick» wirkt

Aus der Pfarrei Baden erreicht uns eine frohe Nachricht: «Euer Aufruf hat Wunder gewirkt! – Es ist zustande gekommen! Danke herzlich!»

In unserer Ausgabe Nr. 11 hatten wir unter dem Titel «Baden braucht Sie!» Leserinnen und Leser dazu aufgerufen, beim Ad-hoc-Orchester für die Begleitung der Fronleichnamsprozession mitzumachen. Nun ist «in letzter Sekunde» die Blasmusik für das Fronleichnamsfest zustande gekommen. Eine mindestens 16-köpfige Band mit Trompeten, Posaunen, Saxofon, Klarinetten, Querflöte und Mundharmonika wird die Prozession begleiten.

Missionen

Misión Católica de Lengua Española

Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.misiondebasilea.ch

Misionero: P. Gustavo Rodríguez
Oficina: Tel. 061 373 90 39
Móvil Urgencias: Tel. 079 133 57 66
Despacho: martes, miércoles de 9 a 12 h, jueves y viernes de 14 a 18 h

Colaboradora Pastoral: Gina Peñates
Tel. 061 373 90 38

Secretaría: Emilia Elia
Tel. 061 311 83 56
Lunes y jueves de 14 a 18 h

Primera Comunión: Jesús se hace Pan para nuestros niños

Este pasado 25 de mayo, en nuestra comunidad se celebró el sacramento de la Primera Comunión. Un grupo de niños y niñas que, con corazones sencillos y llenos de ilusión, recibieron por primera vez a Jesús en la Eucaristía. Es un momento de profunda alegría, pero también un compromiso: para los niños, para sus familias y para toda la Iglesia. Queremos agradecer de corazón a las catequistas, que con tanto cariño, paciencia y dedicación han acompañado a estos pequeños durante su camino de preparación. Su trabajo voluntario es un verdadero acto de amor y servicio. Gracias por sembrar la fe con alegría, por cuidar cada detalle y por acompañar a cada niño como si fuera único. ¡Que el Señor les recompense con abundantes bendiciones! Quiero dirigirme a los padres y madres para recordarles que la formación cristiana no termina con la Primera Comunión. Ustedes son los primeros educadores en la fe. La catequesis comienza en casa, con el ejemplo diario, con la oración en familia, con la participación regular en la misa dominical. Jesús, que hoy entra en el corazón de sus hijos, quiere permanecer con ellos siempre, pero necesita que ustedes lo mantengan presente en su vida cotidiana. No permitan que se apague el entusiasmo de conocer a Jesús. No dejen solos a sus hijos en este camino. Anímenlos a participar en los grupos de poscomunión, a crecer en la fe, en la participación del coro o como monaguillos. La comunidad está aquí para acompañarlos, pero necesita de ustedes para que esa semilla sembrada siga creciendo. A ustedes, queridos niños, les decimos: Jesús hoy se hace Pan para estar con ustedes. Ámenlo, búsquenlo, háblenle en la oración. Él será siempre su mejor amigo.

P. Gustavo

AGENDA

Lf: Laufen; **Ob:** Oberwil; **BK: Bruder Klaus Basel**

Viernes 20 de junio, 11 de julio
18 h Santo Rosario **BK**
18.30 h Eucaristía **BK**
Sábado 14, 21 y 28 de junio, 5 de julio
17 h Eucaristía **Lf**
Domingo 15, 22 y 29 de junio, 6 de julio
10.30 h Santo Rosario **BK**
11 h Eucaristía **BK**
17 h Eucaristía **Ob**
Viernes 27 de junio
18 h Lectio Divina BK
18.30 h Eucaristía BK
Viernes 4 de julio
18 h Adoración Eucarística **BK**
18.30 h Eucaristía **BK**

Citas en la Misión
Grupo de matrimonios: sábado 14 de junio a partir de las 9 h.
El domingo 22 de junio celebraremos un aperitivo en Oberwil después de la Santa Misa, en honor a San Pedro y San Pablo.
Grupo de jóvenes: sábado 28 de junio a las 15 h.

Weitere Missionen

Englischsprachige Missionen
ESRCCB
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
info@esrccb.org
Web: www.esrccb.org
Englisch Speaking Catholic Community
Amerbachstr. 1, 4057 Basel
Tel. 061 685 04 56
assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Kroatische Mission
Allmendstrasse 36, 4058 Basel
Tel. 079 576 80 58
stanko.cosic@rkk-bs.ch
Web: www.hkm-basel.ch

Philippinische Mission
Mariahilf, 6312 Steinhausen
Tel. 078 657 06 94
joolidolli@yahoo.com

Polnische Mission
Neubadstr. 95, 4054 Basel
Tel. 079 356 13 98
mkbazylea@gmail.com
Web: polskamisja.ch/index.php/bazylea

Ungarische Mission
Binningerstr. 45, 4123 Allschwil
Tel. 061 321 48 00, pal.istvan@gmx.ch

Slowakische Mission
Brauerstr. 99, 8004 Zürich
Tel. 044 241 50 22
misionar@skmisia.ch
Web: www.skmisia.ch

Slowenische Mission
Tel. 044 301 31 32
taljat.david@gmail.com

Syro-Malabarische Gemeinschaft
Kaiserstuhlstr. 49, 8172 Niederglatt
Tel. 078 216 79 76
jparyathara@gmail.com

Tamilische Mission
Ämtlerstr. 43, 8003 Zürich
Tel. 044 461 56 43
frmurali@gmail.com
Web: www.jesutamil.ch

Regionale Institutionen

Kloster Mariastein

Klosterplatz 2
4115 Mariastein
Tel. 061 735 11 11
info@kloster-mariastein.ch
wallfahrt@kloster-mariastein.ch
Web: www.kloster-mariastein.ch

Offizielle Heilig-Jahr-Pilgerkirche im Bistum Basel. Wir laden dazu ein, Hoffnung durch gemeinsames Unterwegssein und Gebet sowie durch die Feier der Sakramente zu schöpfen.

Eucharistiefeier
9 Uhr mit den Mönchen
11 Uhr Pilgermesse (an Sonn- und katholischen Feiertagen)

Willkommen zum Chorgebet
6.30 Uhr Laudes (Morgengebet)
12 Uhr Mittagsgebet (ausser Mo), Sonntag 12.20 Uhr
15 Uhr Non (Mi bis Sa)
18 Uhr Vesper (ausser Mo)
20 Uhr Komplet (Sa Vigil)
Stille Anbetung
Freitag, **19.15 Uhr** in der Josefkapelle

Samstag, 14.6.
16 Uhr, **Bibliothekslesung: Heiligenlegenden**. Mit Andreas Müller-Crepon, Klosterpforte

Sonntag, 15.6.
Dreifaltigkeitssonntag
Gottesdienste wie an Sonntagen

Donnerstag, 19.6.
Fronleichnam
Gottesdienste wie an Sonntagen

Freitag, 20.6.
16 Uhr **Führung im Heilpflanzengarten**

Freitag, 27.6.
Hochfest Herz Jesu
Gottesdienste wie an Werktagen

OFFline

Ökumenisches Zentrum für Meditation und Seelsorge
Im Tiefen Boden 75, 4059 Basel
Infos: Kelly Kapfer, Tel. 061 336 30 33
info@offline-basel.ch
Web: www.offline-basel.ch

Veranstaltungorte in Basel
Tituskirche, Im Tiefen Boden 75
Heiliggeistkirche, Thiersteinerallee 51
Taufkapelle der Heiliggeistkirche, Zugang über die Güterstrasse
Kirche Bruder Klaus, Bruderholzallee 140

Regelmässige Angebote (nicht während der Schulferien)
Neu! Pilates
Montag, 19-20 Uhr
Neu! CANTIENICA®-Training
Montag, 17-18 Uhr
Yoga
Dienstag, 18 Uhr, Tituskirche
BibelCafé
Mittwoch, 11 Uhr, Tituskirche
Abendmeditation am Mittwoch
19.30 Uhr, Tituskirche
Abendmeditation am Donnerstag
18.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche
Offener Meditationsraum
Freitag, 9 bis 12 Uhr, Meditationsraum Tituskirche

Zwischendrin
mit Texten und Musik und einer Zeit der Stille – eine spirituelle Feier, konfessions-, religions- und glaubensübergreifend, Sa, 21.06., 18–18.45 Uhr, Heiliggeistkirche, Thema: Schönheit, Musik: George Ricci, Saxophon, es lesen: Anne Lauer und Team, auch am 16.08. und 15.11.

Gespräch mit einem Gast
Monika Widmer spricht mit Lothar Kätterer, dem scheidenden Kirchgemeindepräsidenten und Co-Präsidenten von OFFLine über Inspiration und neue Wege für Kirche und Gesellschaft, Di, 17.06., 19.30 Uhr in der Tituskirche, Meditationsraum im Untergeschoss

Pastorales Zentrum BL

Munzachstrasse 2, 4410 Liestal
Tel. 061 925 17 04
pastoraleszentrum@kathbl.ch

Einfühlsame Begleitung in herausfordernden Lebensphasen während eines Krankenhausaufenthalts

«Wer bin ich noch, wenn ich krank bin?» Diese Frage wird selten gestellt und doch schwingt sie oft im Hintergrund mit, nicht nur dann, wenn sich eine grosse Krankheit anbahnt, sondern manchmal auch bei kleineren Krankheiten, die den Alltag erschweren. Plötzlich ist es nicht mehr selbstverständlich, das Mittagessen für die Kinder zu kochen, E-Mails zu beantworten, die nicht warten können, oder den Weg zur Apotheke zu gehen. Das Leben muss neu organisiert werden. Dauert die Krankheit länger an, wird die Frage drängender: «Wer bin ich noch, wenn ich nicht mehr das leisten kann, was ich sonst immer geleistet habe?» Familie, Beruf und Einkommen, Freizeit – alles verändert sich – für die kranke Person und für ihr Umfeld. Ist das alles nur schlecht und schlimm? Phasenweise ja. Jede Anpassung fordert viel Kraft. Aber wenn es gelingt, den Blick auf das Leben zu verändern und Leistung neu zu definieren, dann wird plötzlich klar, dass kranke Menschen viel leisten. Und manchmal sind es gerade sie, die den Gesunden etwas Wesentliches mitgeben.

Jocelyne Kilchoer, Spitalseelsorgerin Kantonspital Baselland

Pastoralraum Frenke Ergolz

Seelsorge in der Psychiatrie

Jede Woche besuche ich mehrere Abteilungen in der Psychiatrie. Im ökumenischen Seelsorgeteam haben wir diese untereinander aufgeteilt. Es handelt sich bei meinen um eine Sucht-, eine Altersabteilung und eine für Menschen mit Depressionen.
Um in Kontakt zu kommen, nehme ich an der morgendlichen Inforunde teil, gehe in die Aktivierung, wo künstlerisch gearbeitet wird, oder setze mich ins Foyer. Dabei kommt es zu Begegnungen und Gesprächen. Häufig zunächst in Form von Smalltalk, der sich dann vertiefen kann. Wenn es vonnöten ist, suche ich mit meinem Gegenüber einen geschützteren Rahmen auf. Durch die Gespräche wird mir bewusst, in welch schwierigen Situationen Menschen sich befinden; sei es verursacht durch persönliche, familiäre oder berufliche Krisen, anspruchsvolle Umstände oder durch psychische Erkrankungen. Dabei wird eine grosse Verletzlichkeit spürbar. Für mich ist es ganz wichtig, den Menschen mit Achtung, Empathie und Wertschätzung zu begegnen und genau zu hören, wo sie gerade stehen.
In diesem Zusammenhang stellt sich heraus, dass für zahlreiche Menschen Spiritualität und Glauben etwas Wichtiges darstellen. Auf diese Weise kommt es zu Gesprächen über diese Themen, bei denen auch Fragen, Zweifel, Angst, Schuld, Ohnmacht sowie Wut Platz haben dürfen. Immer wieder besteht auch das Bedürfnis, gemeinsam zu beten, in der Bibel zu lesen oder um einen Segen zu bitten. An den Wochenenden findet zudem ein Gottesdienst statt.
All diese Formen zeigen eine grosse Vielfalt und zeugen von gelebtem Glauben. Mich beeindruckt es, wie Menschen trotz den schweren Umständen nach Glauben suchen und daraus leben. Er schenkt ihnen Trost, Halt und Hoffnung.

Christoph Schneider, Klinikseelsorger in Liestal

Pfarreien

Frenkendorf-Füllinsdorf | Dreikönig
Liestal | Bruder Klaus
Waldenburgertal | Bruder Klaus
Seelsorgeeinheit Sissach - Gelterkinden:
Gelterkinden | Maria Mittlerin
Sissach | St. Josef
Missione Cattolica Liestal
Spital- und Klinikseelsorge Liestal

Kontakte

Web
www.pastoralraum-frenke-ergolz.ch

QR-Code Pastoralraum Frenke-Ergolz

Pastoralraum Frenke–Ergolz

Frenkendorf-Füllinsdorf – Dreikönig

Pfarreiteam
Pater George Okorie, Pfarradministrator
Conny Imboden, Mitarbeiterin in der Seelsorge
Adriana Luli, Sekretariat
Caterina Allegretti, Sekretariat

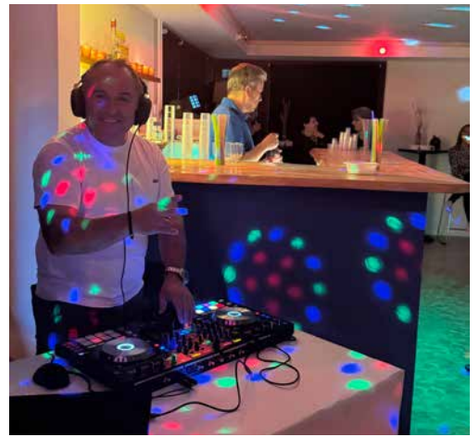
Kontakt
Pfarrei Dreikönig
Mühlemattstrasse 5
4414 Füllinsdorf
Telefon 061 901 55 06
info@pfarrei-dreikoenig.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Di–Fr, 8.30-11.30 Uhr

Web Pfarrei Dreikönig

Rückblick Ü30 Party

Feiern wie früher
Am 24.05. wurde unser neuer Aufenthaltsraum in der Pfarrei Dreikönig anlässlich der «Ü30-Party» eingeweiht. Die Party verlief sehr angenehm: unser Martin bestätigte sich als DJ und das Tanzbein wurde kräftig geschwungen; es wurde gelacht, ausgetauscht und es entstand eine angenehme Atmosphäre Es soll nicht bei diesem einzigen Anlass bleiben: schön wäre, wenn wir immer mehr Leuten bei uns und mit uns begrüssen könnten und uns allen – in dieser allgemeinen schweren Zeit – ein angenehmes Zusammensein bescheren könnten. Nach dem Motto «Und wenn es nichts zu feiern gibt, dann feiern wir eben, dass es nicht zu feiern gibt».
Am Rande sei erwähnt, dass unser neuer Aufenthaltsraum für Familienfeste etc. gemietet werden kann. Bei Interesse bitte beim Sekretariat melden: Tel. 061 901 55 06



Ü30 Beats mit unserem DJ Martin Topalli

Ü30 Party - Dreikönig tanzt!

c3 Männerkochen

Hier grillt der Mann - Spanferkel vom Männerkochteam
Männerkochen steht für kreative, manchmal rustikale Gerichte, bei denen Genuss und Experimentierfreude im Vordergrund steht. Dabei wird gerne gegrillt, geschmort oder mit kräftigen Aromen gearbeitet - Hauptsache, es schemckt und macht spass. Gerne können auch Sie beim "Männerkochen" mitmachen und sich anmelden unter: martin_topalli@hotmail.ch oder Tel. 079 706 56 26

Spanferkel frisch vom Bratspiess

Kirchgemeindepräsident/in gesucht

Möchten Sie unser Kirchenleben mitgestalten? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Inofs unter ursi.mazenauer@bluewin.ch oder Tel. 079 411 34 37

Gottesdienste

Sonntag, 15. Juni
11.00 Frenkendorf-Füllinsdorf
Wortgottesdient (Familiengottesdienst) mit Conny Imboden

Donnerstag, 19. Juni
Fronleichnam
19.00 Frenkendorf-Füllinsdorf
Eucharistiefeier (Fronleichnam) mit Pater George

Sonntag, 22. Juni
10.00 Frenkendorf-Füllinsdorf
Firmfeier mit Domherre René Hügin, Pater George und Conny Imboden

Dienstag, 24. Juni
19.00 Frenkendorf-Füllinsdorf
Eucharistiefeier mit Pater George

Sonntag, 29. Juni
11.00 Frenkendorf-Füllinsdorf
Wortgottesdienst mit Conny Imboden

Veranstaltungen

Mittwoch, 25. Juni
19.00 129. Kirchgemeindeversammlung
Mittwoch, 25. Juni 2025, 19.00 Uhr Pfarreizentrum Dreikönig.

Liestal – Bruder Klaus

Pfarreisekretariat
Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal
Tel. 061 927 93 50
pfarramt@rkk-liestal.ch
Mo bis Fr 8.30–11 Uhr
Di bis Fr 14–17 Uhr
Marianne Meier
Daniela Niedhammer

Gemeindeleitung
Peter Messingschlager,
Leitung und Seelsorge
Marcella Criscione,
Leitungsassistenz

Seelsorge
Bernhard Schibli,
mitarbeitender Priester
Gabriele Balducci, Seelsorge
Gregor Ettlin, Seelsorge
vakant, Religionspädagogik
Esther Salathé, Familienarbeit

Katechese
Ilona Borer
Ana Castillo
Silvia Minzer
Sibylle Stebler

Kirchenmusik
Maryna Schmiedlin
pinchukova@rkk-liestal.ch

Sozialdienst
Julia Vogel
061 927 93 59
vogel@rkk-liestal.ch

Aaleggi – Kleider aus zweiter Hand
Öffnungszeiten:
Di und Do 14–16 Uhr
Freitag 14–17 Uhr
Kontaktperson: Sozialarbeiterin Julia Vogel

Hauswart, Sakristan
Dieter Hirsbrunner
075 426 18 94

Website www.rkk-liestal.ch

Ökumenische Abendfeier im Gotteshaus Ramlinsburg

Sonntag, 15. Juni, 20.00 Uhr
Die Abendfeiern im Gotteshaus Ramlinsburg werden dieses Jahr zum Thema «Berufungen» gestaltet. Dabei kommen wir mit Gebet, Singen von Taizéliedern und Stille zur Ruhe. Sie sind herzlich willkommen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.
Ökum. Liturgiegruppe Ramlinsburg

132. Jahresversammlung der Frauengemeinschaft

Mittwoch, 18. Juni um 18.30 Uhr im Pfarreiheim
Wir drei Vorstandsfrauen Renate Benz, Evelyne Heule und Ruth Gentsch nehmen Abschied nach zahlreichen Jahren und übergeben die Leitung der Frauengemeinschaft am 18. Juni 2025 «in neue Hände.»
Natürlich gehören wir Drei weiterhin zur «Frauenbande» und freuen uns, es in einer anderen Art geniessen zu dürfen.
Ein Rückblick zeigt: Es war für uns eine Herzens-Angelegenheit mit «Geben und Empfangen». Wie viele schöne Begegnungen und gemeinsame Stunden des Zusammenseins erlebten wir im Kreis unserer «Frauenbande». Im Oktober 2024 haben wir zusammen mit unserem Kantonalverband, dem Gemeindeleiter Peter Messingschlager und dem Coaching von Frau Miriam Christen die «Zukunftswerkstatt» aufgegleist. Wir alle sind der Meinung, dass das Gefäss «Frauengemeinschaft» in unserer Pfarrei weiterleben sollte. In welcher Art und Weise, steht den neuen Frauen offen.
Nach 2 Abenden Zukunftswerkstatt haben sich zu unserer grossen Freude Frauen gefunden, welche die «Frauenbande» künftig weiterführen werden. An unserer Jahresversammlung werden sich diese Frauen vorstellen, und über ihre Ideen der Zukunft informieren. Wir, Renate, Evelyne und Ruth wünschen dem neuen Leitungsteam, sowie unserer ganzen «Frauenbande» viele positive und lustvolle Momente auf dem gemeinsamen neuen Weg in die Zukunft.
Wir Vorstandsfrauen und das neue Leitungsteam freuen uns auf euch und die Gäste.
Für den Vorstand Ruth Gentsch

Kein Geld für einen Haarschnitt?

Sonntag, 22. Juni ab 13.00 Uhr
Am Sonntag, 22. Juni, von 13 bis 16 Uhr schneiden Coiffeusen und Coiffeure aus der Pfarrei und vom Verein Kar-Li wieder kostenlos Frauen, Männern und Kindern im Pfarreiheim die Haare. Während die einen sich die Haare schneiden lassen, können die anderen in der Kaffee-Ecke plaudern oder durch den Kleiderflohmarkt stöbern.
Anmeldungen für einen Haarschnitt sind zwingend: 061 927 93 50, Pfarramt Bruder Klaus.
Sind Sie aus der Region, gelernte Coiffeuse oder gelernter Coiffeur und haben Interesse an zukünftigen Veranstaltungen mitzuwirken? Dann melden Sie sich unverbindlich bei unserer Sozialarbeiterin Julia Vogel, 061 927 93 59.

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Schulende

Sonntag, 22. Juni 2025 um 10.00 Uhr im Pfarreigarten
„Was verleiht Flügel?“ Gegen Ende des Schuljahres sind viele müde und freuen sich auf die lang ersehnten Ferien, auf freie Zeit, die Seele baumeln lassen, alles tun, was uns Flügel verleiht.
Dieser Frage - was verleiht Flügel, was gibt mir Energie? - gehen wir an dieser Feier nach. Feiern wir gemeinsam und tanken neue Energie.
Evelyne Martin, Esther Salathé und Team

Gong-Meditation

Montag, 23. Juni 2025, 19.00 Uhr im Pfarreiheim
Klang – Gedanke - Stille
Eingehüllt vom Klang können wir innerlich in eine tiefe Ruhe kommen.
Mit Adelheid Portmann und Esther Salathé
Unkostenbeitrag Fr. 15.-

original_R_by_Regina Kaute_pixelio.de.jpg

Jurtensommer auf Social Media

Die Informationen zum Jurtensommer finden Sie neu auch auf Facebook. Unter jurtensommer.ch (Facebook) oder @jurtensommer.ch – folgen, liken und weiterverbreiten. Auch in unserem Newsletter erfahren Sie immer, was am Jurtensommer und in der Pfarrei läuft. Diesen können Sie ganz einfach mit einer E-Mail an pfarramt@rkk-liestal.ch abonnieren.

Jubilarenhochzeitsfeier 2025

Samstag, 6. September 2025 in Solothurn
Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie deshalb ein zum diesjährigen Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit am Samstag, 6. September 2025 um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn.
Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und bitten um den Segen für die kommenden Wegstrecken. Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim anschliessenden Imbiss persönlich begegnen.
Herzliche Grüsse
Bischof Felix Gmür
Anmeldungen bitte bis 18. August 2025 im Pfarramt: 061 927 93 50

Besondere Anlässe

Märlifest
Sonntag, 15. Juni, 11 - 16 Uhr
Märli für Klein und Gross erzählt von Patricia Ettlin, Katharina Kuster; Barbara Storti und Sabine Brantschen mit musikalischer Begleitung von Reto B. Müller.
Im Garten gibt es zudem die Möglichkeit zu spielen, sändelen, hüpfen....
Eintritt frei - Kollekte
Ab 11 Uhr ist das Sommerbistro offen für Snacks, Getränke und Glacé. Es kann aber auch Selbstmitgebrachtes gegrillt und gepicknickt werden.

Italienischer Abend mit Pelati Delicati
Freitag, 27. Juni ab 18.00 Uhr
Ein Italienischer Abend der Extraklasse mit dem Duo Pelati Delicati und den kulinarischen Höhenflügen unserer italienischen Mission.
Das einzigartige Duo aus Basel, bestehend aus dem Schauspieler Andrea Bettini und dem Musiker Basso Salerno. Seit 2010 bringen sie ihr Publikum mit einer Mischung aus Geschichten und Canzoni zum Lachen und Träumen.
Ab 18 Uhr ist das Sommerbistro offen für italienische Spezialitäten, Getränke und Glacé. Es kann aber auch Selbstmitgebrachtes gegrillt und gepicknickt werden. Konzert 20:00 Uhr.
Eintritt frei - Kollekte
Der Anlass ist überdacht und findet auch bei Regen statt.

Sommertageslager

30. Juni bis 4. Juli
Ein aufgestelltes Team gestaltet mit und für Kinder im Primarschulalter eine spannende, erlebnisreiche Lagerwoche im Pfarreigarten. Es hat noch einige wenige Plätze frei.
Wir treffen uns von Montag bis Freitag, 30. Juni – 4. Juli von 10.00 – 16.00 Uhr zum Spielen, Basteln, Bauen, Forschen, Lachen.
Am Freitagabend feiern wir zusammen mit Eltern und Geschwister ein gemütliches Lager – Schlussfest.
Kosten: Fr. 100.- in bar am 1. Tag,
Mitbringen: Trinkflasche
Anmeldung: salathe@rkk-liestal.ch
Pfarreisekretariat: 061 927 93 50

Jurtensommer

Regelmässige Veranstaltungen
Montag, 19 - 20 Uhr: Yoga und Achtsamkeit mit Jacqueline Küng
Dienstag, 19.45 - 20.30 Uhr Qi Gong mit Nicole Esther Baumann
Mittwoch, 11.30 -13.30 Uhr: Mittagessen im Bistro: Menu feine Sachen vom Grill mit Salat
Donnerstag, 11.30 - 13.30 Uhr: Mittagessen im Bistro: Thailändische Spezialitäten
Freitag, 11.30 - 13.30 Uhr: Mittagessen im Bistro: Menu von Restaurant Falken.

Gottesdienste

Samstag, 14. Juni
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

Sonntag, 15. Juni
10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas
10.30 Gottesdienst in der Spitalkapelle musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Bruder Klaus
Dreissigster für Susanne Hofer
11.30 Santa Messa
13.00 Sveta Misa
20.00 Ökumenische Abendfeier im Gotteshaus Ramlinsburg

Dienstag, 17. Juni
15.45 Ökumenischer Gottesdienst Alterszentrum Frenkenbündten
19.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. Juni
09.15 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffeetreff

Donnerstag, 19. Juni
Fronleichnam
18.00 Santa Messa

Freitag, 20. Juni
06.45 Morgengebet mit Taizéliedern
18.00 Indischer Rosenkranz

Samstag, 21. Juni
18.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kollekte: Papstkollekte

Sonntag, 22. Juni
10.00 Schulendgottesdienst
11.30 Santa Messa
13.00 Sveta Misa

Dienstag, 24. Juni
15.45 Ökumenischer Gottesdienst im Alterszzentrum Frenkenbündten

Mittwoch, 25. Juni
09.15 Andacht mit Text, Stille und Gebet, anschliessend Kaffeetreff

Donnerstag, 26. Juni
18.00 Santa Messa

Freitag, 27. Juni
06.45 Morgengebet mit Taizéliedern
18.00 Indischer Rosenkranz

Veranstaltungen

Samstag, 14. Juni
14.00 Kalligrafie-Workshop mit Silvia Buscher

Sonntag, 15. Juni
11.00 Märlifest im Pfarreigarten

Montag, 16. Juni
09.30 Meditation im Martinshof

Dienstag, 17. Juni
12.00 Mittagstisch im Pfarreiheim
17.45 Meditation im Martinshof

Mittwoch, 18. Juni
18.30 GV Frauengemeinschaft

Donnerstag, 19. Juni
09.30 Café Theophilo

Sonntag, 22. Juni
13.00 Gratis Haare schneiden
19.30 Mantra- und Herzensliedersingen in der Kirche

Montag, 23. Juni
09.30 Meditation im Martinshof
19.00 Gongmeditation im Pfarreisaal mit Esther Salathé und Adelheid Portmann

Dienstag, 24. Juni
12.00 Mittagstisch im Pfarreiheim
17.45 Meditation im Martinshof

Donnerstag, 26. Juni
18.15 Kreis- und Gruppentänze mit Rita Dinkel

Freitag, 27. Juni
18.00 Italienischer Abend mit Pelati Delicati

Waldenburgertal – Bruder Klaus

Seelsorgeteam
Sabine Brantschen, Seelsorge
s.brantschen@rkk-oberdorf.ch
Peter Messingschlager,
Leiter Seelsorgeeinheit
Kinga Bär, Religionsunterricht
k.baer@rkk-oberdorf.ch
Annik Freuler, Diakonie, Jugend
a.freuler@rkk-oberdorf.ch

Pfarreisekretariat
Melanie Goossen
Futtersteigweg 1a, 4436 Oberdorf
061 961 00 30
sekretariat@rkk-oberdorf.ch
www.rkk-oberdorf.ch

Öffnungszeiten
Di bis Do 9.00 bis 11.30 Uhr

Kirchgemeindeversammlung Bruder Klaus

Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet am Donnerstag, 19. Juni, 19.40 Uhr im Saal statt. Zuvor um 19.00 Uhr sind alle herzlich zum Friedensgebet in der Kirche eingeladen.
Kirchgemeinderat Oberdorf

Rebgottesdienst

beim Vereinshaus des Weinbauvereins Dielenberg. Wir feiern den Gottesdienst mit Sabine Brantschen und der musikalischen Unterstützung der Musikgemeinschaft OWL. Nach der Feier können die Jungweine degustiert werden. Mit Dieleberger Weissweinsuppe, Speck-Käsebrättli und unseren hausgemachten Kuchen, ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt. Es gibt keine Parkmöglichkeiten beim Rebhaus. Parkplätze finden Sie bei der Mehrzweckhalle in Oberdorf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Weinbauverein Dielenberg

Ökum. Abendgottesdienst in der Tradition von Taizé

Herzliche Einladung zum Gebet, Gesänge, ein Wort aus der Bibel und Gemeinschaft mit Gott. Jeweils am Freitag von 19.00 – 19.45 Uhr bei uns in der Kapelle in Hölstein.
Neue Daten:
20. Juni | 29. August | 26. September | 31. Oktober | 28. November | 12. Dezember

Sei besiegelt mit der Gabe der Hl. Geistkraft

Diesen Segen haben fünf jungen Menschen am Pfingstsamstag zugesprochen bekommen. Wie ein Siegel im Wachs einen Eindruck hinterlässt, so soll auch Gottes Geistkraft einen Eindruck und Spuren. Eindruck machte vor allem die Vorbereitung über Auffahrt in Taizé. Vier Tage Gebet, Auseinandersetzung mit dem Glauben und sich selber. Vier Tage in der Gemeinschaft mit 3500 Menschen, jung, alt und aus unterschiedlichen Ländern. Vier Tage einfaches Leben und doch reich beschenkt werden. Das ist Taizé. Das ist Glaube.
Danke an euch, die ihr euch auf die Firmung, auf den Weg, auf Taizé, auf die Gruppe und auf euch selbst eingelassen habt. Ja auch bei uns habt ihr Eindruck hinterlassen. Ihr seid tolle jungen Menschen und es ist schön euch zu kennen und euch begleiten zu dürfen.
Annik und Sabine

Elfchengebete der Firmlinge
In 11 Wörter zusammengefasst bringen die Gebete auf den Punkt was Gott, Jesus und die Heilige Geistkraft für die Jugendlichen bedeuten. Inspirierend schön.

Gabe
verliehene Stärke
ist in mir
hilft dir im Leben
Geisteskraft

Jesus
Gottes Sohn
Liebe für Dich
Hoffnung und ewiges Leben
Amen

Das Sommerlager, ein Fall für die SOLA-Detektive

ist ausgebucht, wir freuen uns auf eine tolle Lagerwoche. 25 Kinder und 11 Leiter:innen weilen in der ersten Juliwoche in Ebnat-Kappel.

Kultur und Kirche Sommerkonzert

Altrego Singers Liestal lassen unsere Kirche am Freitag, 27. Juni um 20.00 Uhr ertönen. Sie singen Kanons aus verschiedenen Zeiten und Orten und laden das Publikum zum Mitsingen ein. Leitung Fiona van Vliet mit instrumentaler Begleitung durch Flöten und Akkordeon. Kollekte am Ausgang.

Gottesdienste

Freitag, 13. Juni
11.30 Waldenburgertal
Beten für den Frieden

Sonntag, 15. Juni
10.00 Waldenburgertal
Gottesdienst
Willkommen: Daniel Reidy
Kollekte: St. Beat Luzern
11.00 Waldenburgertal
Gottesdienst
in Langenbruck

Montag, 16. Juni
10.30 Waldenburgertal
Ökum. Gottesdienst
im Gritt Seniorenzentrum

Donnerstag, 19. Juni
Fronleichnam
19.00 Waldenburgertal
Beten für den Frieden

Freitag, 20. Juni
19.00 Waldenburgertal
Taizé Gebet
in der Kapelle Hölstein

Samstag, 21. Juni
13.00 Waldenburgertal
Taufe von Mateo Vinovcic

Sonntag, 22. Juni
10.00 Waldenburgertal
Rebgottesdienst
am Dielenberg
11.00 Waldenburgertal
Santa Messa
im Gerstel Waldenburg

Montag, 23. Juni
10.30 Waldenburgertal
Ökum. Gottesdienst
im Gritt Seniorenzentrum

Freitag, 27. Juni
11.30 Waldenburgertal
Beten für den Frieden

Veranstaltungen

Freitag, 13. Juni
12.30 Reli 8 Nachmittag

Sonntag, 15. Juni
18.00 Konzert: Musica Antica
G. Freiburghaus, Sopran
A. Hasegawa, Geige
Y. Voigt, Orgel
Tickets unter www.kulturticket.ch

Montag, 16. Juni
09.30 Sprachcafé in der Arche
Deutsch üben

Donnerstag, 19. Juni
19.40 KGV im Saal

Freitag, 20. Juni
12.15 Mittagessen in der Arche
Anmeldung bis Do. 18.00 Uhr

Montag, 23. Juni
09.30 Sprachcafé in der Arche
Deutsch üben

Freitag, 27. Juni
19.00 Spielabend in der Arche
Frauenverein
20.00 Kultur & Kirche
Konzert: Altrego Singers

Unsere Taufen

Mateo Vinovcic Sohn von Ana und Mika Vinovcic aus Niederdorf empfängt die Taufe. Wir wünschen der Familie Gottes Segen und Freude.

Seelsorgeverband Ergolz

Pfarreien

Gelterkinden Maria Mittlerin
Sissach Sankt Josef

Kontakte

Gemeindeleitung
Bischofsvikariat St. Urs

Leitender Priester
Pater Jacek Kubica
Tel. 079 359 58 73
jacek.kubica@rkk-gelterkinden.ch

Leitungsassistenz
Carolin Böhi
Tel. 079 298 04 08
carolin.boehi@rkk-sissach.ch

Sekretariat Gelterkinden
Brühlgasse 7, 4460 Gelterkinden
Tel. 061 981 11 25
sekretariat@rkk-gelterkinden.ch
www.ssv-ergolz.ch
Lorenza Tomeo
Di bis Do 9.00 bis 11.30 Uhr
Di 14.00 bis 17.00 Uhr

Sekretariat Sissach
Felsenstrasse 16, 4450 Sissach
Tel. 061 971 13 79
sekretariat@rkk-sissach.ch
www.ssv-ergolz.ch
Tanja Engel
Di bis Do 9.00 bis 11.30 Uhr
Di 14.00 bis 17.00 Uhr

Kirchlicher regionaler Sozialdienst
Gabriele Theiss, Sozialarbeiterin
Tel. 076 261 31 25
Sozialberatungen (ohne Anmeldung)
Sissach, Mi 13.30 bis 16.00 Uhr
Gelterkinden, Do 9.00 bis 11.30 Uhr
gtheiss@caritas-beider-basel.ch

Kollekten

Samstag 14. Juni und Sonntag, 15. Juni: Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas
Samstag, 21. Juni und Sonntag, 22. Juni: Papstkollekte/Peterspfennig und eine zusätzliche Kollekte für die Betroffenen des Bergdorfes Blatten

Herzliche Einladung zur Feier von Fronleichnam

mit den Erstkommunikanten beider Pfarreien. Am Sonntag, 20. Juni beginnt um 10.00 Uhr die Eucharistiefeier, anschliessend bei schönem Wetter Fronleichnamsprozession. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

40-jähriges Priesterjubiläum

Aus dem SSV Verbandsrat und den Pfarreien
Jacek Kubica SCJ, unser leitender Priester im Seelsorgeverband Ergolz, wird am 13. Juni 2025 sein 40-jähriges Priesterjubiläum feiern. Wir gratulieren herzlich.
Seit Dezember 2022 können wir auf sein wertvolles Wirken in unseren Pfarreien zählen. Sehr schnell hatte er sich bei uns eingelebt und im Pfarrhaus in Gelterkinden fühlt er sich Zuhause.
Pater Jacek wurde 1959 geboren und ist aufgewachsen in Polen. Mit seinem Eintritt in die Gemeinschaft der Herz-Jesu-Priester mit der Priesterweihe 1985 war der Grundstein für seinen Lebensweg gelegt, die Verbundenheit begleitet ihn bis heute. Durch sein seelsorgerisches Wirken im Priester-Amt stand er unzähligen Eucharistiefeiern vor und begegnete so vielen Menschen bis heute. Seine Gottesdienste sind geprägt durch viel Gesang, manchmal mit Begleitung der Gitarre oder E-Piano. Seine ‚Pfarreien' in der Schweiz seit 1998 waren in den Kantonen Luzern, Graubünden, auch im rätoromanischen Kantonsteil, Zürich, Fribourg und jetzt bei uns im Oberbaselbiet.
Lieber Jacek, deine bescheidene, höfliche und offene Art macht dir den Kontakt zu den Menschen schnell möglich. Dein starker Bezug zum Glauben, der Verkündigung der Frohen Botschaft und dem Gebet und Gottes Segen an uns Menschen ist ein grosses Geschenk. Alle Menschen liegen dir am Herzen: Die Senioren, die Familien und die Jungen. In dieser langen Zeit konnten viele Menschen die Sakramente empfangen. Dein unermüdliches Schaffen, gerade jetzt in der Vakanz der Gemeindeleitung, schätzen wir sehr.
Der SSV-Verbandsrat, die Kirchgemeinderäte und die Pastoral-Teams Gelterkinden und Sissach sowie die beiden Kirchgemeinden gratulieren dir herzlich zu deinem grossartigen Jubiläum. Wir wünschen dir von Herzen weiterhin viel Freude und immer wieder Kraft, gestärkt durch Gottes Segen in deinem priesterlichen Wirken in unseren Pfarreien und auf die gute Zusammenarbeit.

Pater Jacek lädt alle Angehörigen beider Pfarreien zum Gottesdienst in Gelterkinden ein: Sonntag, 29. Juni, um 10.00 Uhr und anschliessend zum Anstossen beim Apéro.
Bild: Pfarramt Gelterkinden

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die im Jahr 2025 ihren 50. Hochzeitstag feiern, herzlich zu einem Festgottesdienst ein. Der Gottesdienst findet am Samstag, 6. September 2025, um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt.
Im Anschluss sind alle Jubelpaare sowie ihre Begleitpersonen zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Anmeldeschluss ist der 18. August 2025. Anmeldungen erfolgen über:
Pfarrei Sissach: Tel. 061 971 13 79,
E-Mail: sekretariat@rkk-sissach.ch und
Pfarrei Gelterkinden: Tel. 061 981 11 25,
E-Mail: sekretariat@rkk-gelterkinden.ch
Die detaillierten Anmeldeunterlagen werden separat versandt.
Liebe Goldene-Jubilare, wir freuen uns auf eure Anmeldung!

Ökumene Fenster

Trauercafé
Offener Treffpunkt für Trauernde
Donnerstag, 19. Juni, von 14.00 bis 16.00 Uhr in der ref. Kirche Gelterkinden im Unterichtshüsli am Kirchrain gleich unterhalb der Kirche.

Friedensgebet in der reformierten Kirche Rümlingen
Jeden Mittwoch um 18.05 Uhr

MITTEILUNGEN GELTERKINDEN

Kirchgemeinderat Gelterkinden

Kirchgemeindeversammlung (KGV) vom 3. Juni
An der von 17 teilnehmenden Mitgliedern besuchten KGV wurden nach zum Teil intensiven und lebhaften Diskussionen folgende Entscheide gefällt:
– Abnahme der Jahresrechnung 2024, die bei einem Aufwand von CHF 684'701.87 und Erträgen von CHF 687'592.44 mit einem Gewinn von CHF 2'890.57 abschliesst;
– Zwecks Finanzierung des Renovationsprojekts der Kirche:
a) Aufnahme des zugesagten Bankkredits von CHF 358‘000 (mit späterer Umwandlung in die Aufstockung des bestehenden Hypothekarkredits), inkl. Erhöhung des bestehenden Schuldbriefs auf EFH Brühlgasse 9
b) Finanzierung des Restbetrags von CHF 93'350 durch Entnahme aus der Vorfinanzierung Kirche beides vorbehältlich der Genehmigung des Gesamtfinanzierungsprojekts durch den Landeskirchenrat;
– Genehmigung des Stellenplans der Kirchgemeinde Gelterkinden (mit 139,5 Stellenprozenten für die Seelsorge, 204% für das andere Personal und 30% für die auf Sommer 2026 zu budgetierende Neuanstellung der Katechese);
– Vorsorgliche einseitige Kündigung des Seelsorgeverband-Vertrags per 31. Juli 2025 auf 31. Juli 2027, vorbehältlich der Ablösung mit einem umfassend neuausgearbeiteten Vertrag innert dieser Frist.
Die KGV liess sich des weiteren ins Bild setzen über die Lage bei der Erneuerung des Vertrags über den Kirchlich Regionalen Sozialdienst, den neuen Vertrag betr. Einzug der Steuerprovision der Einwohnergemeinden, sowie den bevorstehenden Abschluss der im April dringlich gestarteten Brandschutzmassnahmen. Mit Freude, Blumen, Glückwünschen und Applaus wurde das anstehende 40-Jahres-Priesterjubiläum von Pater Jacek gewürdigt, bevor nach gut 2,5 Std KGV die Teilnehmenden in den wohlverdienten Apero inkl mittlerweile traditioneller Weindegustation des Vizepräsidenten übergingen ... bis Mitternacht!
Der Kirchgemeinderat Gelterkinden

JuBla Gelterkinden

Gruppenstunde
Samstag, 14. Juni, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Pfarreisaal

MITTEILUNGEN SISSACH

Eucharistiefeier vom 15. Juni um 9.30 Uhr

Diese Eucharistiefeier wird nur auf italienisch abgehalten. Für den deutschsprachigen Gottesdienst kommen Sie doch am Samstagabend, 14. Juni, um 18.00 Uhr nach Gelterkinden. Priester Andreas Bitzi begrüsst Sie zu einer Eucharistiefeier.

Krankenkommunion und Krankensalbung

Krankenkommunion und Krankensalbung sind jederzeit möglich. Bitte rufen Sie Pater Jacek Kubica an, Tel. 079 359 58 73.

JuBla Sissach

Sommerlager 2025 - Wikinger
28. Juni - 12. Juli
Die Segel sind gesetzt, die Ruder bereit - wir stechen in See! Mit den Wellen der Nordsee und dem Sonnenstein zur Navigation nehmen wir Kurs auf unser Sommerlager. Doch eine Sache fehlt: unsere Crew! Bis du zwischen 6 und 15 Jahre alt? Dann komm mit auf ein episches Abenteuer voller Spass, Sport und Rätsel auf hoher See.
Anmeldeschluss: 20. Juni, die Plätze sind begrenzt.
www.jubla-sissach.ch

Gottesdienste

Seelsorgeverband

Samstag, 14. Juni
18.00 Gelterkinden - Maria Mittlerin
Eucharistiefeier
Pfarrer Andreas Bitzi

Sonntag, 22. Juni
10.00 Gelterkinden - Maria Mittlerin
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
mit den Erstkommunikanten
beider Pfarreien mit Prozession
und Apéro
Pater Jacek Kubica

Gelterkinden

Dienstag, 17. Juni
18.00 Gelterkinden
Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Juni
Fronleichnam
10.00 APH Zentrum Ergolz, Ormalingen
Ökumenischer Gottesdienst
17.30 Gelterkinden
Rosenkranz und
Beichtgelegenheit
19.00 Gelterkinden
Eucharistiefeier
zu Fonleichnam

Freitag, 20. Juni
10.30 APH zum Eibach, Gelterkinden
Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 22. Juni
10.30 Obere Weid (Farnsburg)
Ökumenischer Gottesdienst
Bei schlechtem Wetter findet der
Gottesdienst in der Kirche Buus,
Neuer Kirchweg, 4463 Buus statt.

Dienstag, 24. Juni
18.00 Gelterkinden
Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Juni
10.00 APH Zentrum Ergolz, Ormalingen
Ökumenischer Gottesdienst
17.30 Gelterkinden
Rosenkranz und
Beichtgelegenheit
18.00 Gelterkinden
Eucharistiefeier

Freitag, 27. Juni
10.30 APH zum Eibach, Gelterkinden
Ökumenischer Gottesdienst
18.00 Gelterkinden
Eucharistiefeier
zum Herz-Jesu-Fest
mit kurzer Anbetung

Sissach

Sonntag, 15. Juni
09.30 Sissach
Eucharistiefeier ital.
Don Raffaele Buono

Mittwoch, 18. Juni
09.15 Sissach
Ökumenische Morgenfeier
17.30 Sissach
Beichtgelegenheit
18.00 Sissach
Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Juni
Fronleichnam
15.00 APH Homburg, Läufelfingen
Ökumenische Andacht
19.00 Sissach
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
Pfarrer René Hügin

Freitag, 20. Juni
10.15 APH Jakobushaus, Thürnen
Ökumenische Andacht
21.00 Reformierte Kirche Sissach
Ökumenischer Taizé-Gottes-
dienst

Samstag, 21. Juni
18.00 Sissach
Eucharistiefeier
Pater Jacek Kubica

Sonntag, 22. Juni
09.00 Sissach
Eucharistiefeier der Portugiesen
15.00 Sissach
Christkatholischer Gottesdienst

Mittwoch, 25. Juni
09.15 Sissach
Ökumenische Morgenfeier
17.30 Sissach
Beichtgelegenheit
18.00 Sissach
Eucharistiefeier

Freitag, 27. Juni
10.15 APH Mülimatt, Sissach
Eucharistiefeier
19.00 Sissach
Rosary Prayer

Veranstaltungen

Gelterkinden

Dienstag, 17. Juni
12.15 Gelterkinden - Pfarreisaal,
Offener MittagsTisch
Anmeldungen bitte bis
Montag ans Pfarramt,
Tel. 061 981 11 25

Sonntag, 22. Juni
19.00 Gelterkinden - Maria Mittlerin,
Konzert Orchester Gelterkinden

Dienstag, 24. Juni
12.15 Gelterkinden - Pfarreisaal,
Offener MittagsTisch
Anmeldungen bitte bis
Montag ans Pfarramt,
Tel. 061 981 11 25

Donnerstag, 26. Juni
14.00 Gelterkinden - Pfarreisaal,
Ritrovo Pensionati Italiani

Unsere Verstorbenen

Sissach

† Gestorben aus unserer Pfarrei sind im 84. Altersjahr Emilie Ritter aus Eptingen, im 86. Altersjahr Helga Häfelfinger-Schafzahl aus Sissach und im 91. Altersjahr Giuseppe De Nardo aus Zunzgen. Gott schenke ihnen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

MCI Liestal-Sissach-Gelterkinden

Kontakte

Pfarreileitung
Don Raffaele Buono
Natel 079 935 92 18
rbuono@gmax.ch

Pfarramt/Sekretariat
Concetta Iazurlo
Rheinstrasse 20, 4410 Liestal
Di & Do 9.00–12.00, 076 379 69 67
Missione Liestal Tel. 061 921 37 01
mcil@vtxmail.ch

AVVISI

Annuale Santa Messa con grigliata a Waldenburg
Domenica 22 giugno 2025 ci incontreremo per la sonsueta giornata di fine anno pastorale al Gerstel, sopra Waldenburg. Quest'anno, per indisponibilità del Gerstel il 15 giugno, siamo passati alla domenica successiva. Alcuni di noi saranno già partiti per le vacanze, ma se siamo ancora qui, non perdiamo l'occasione di partecipare a questa bella giornata di festa, con la possibilità di stare insieme in serenità e letizia. Il programma è: arrivo alle ore 10.00 (il Gerstel,venendo da Liestal, è dopo Waldenburg: a metà del primo tornante verso destra c'è una stradina a sinistra, prendendo la quale, dopo 200 metri circa, si arriva allo spiazzo attrezzato), alle ore 11.00 la Santa Messa all'aperto, poi il pranzo, condividendo quello che ciascuno avrà portato; c'è anche una grande griglia per il barbecue. Poi si sta insieme con giochi per grandi e piccoli. In questa domenica non si celebrano le Sante Messe a Liestal e a Sissach. Venite numerosi è ci divertiamo....

Gottesdienste

Sonntag, 15. Juni
09.30 Sissach, Santa Messa
11.30 Liestal, Santa Messa

Donnerstag, 19. Juni
Fronleichnam
18.00 Liestal, Santa Messa

Sonntag, 22. Juni
11.00 Waldenburg "Al Gerstel" Santa Messa sul piazzale
12.30 Grigliata poi varie attrazioni e giochi per piccoli e grandi

Donnerstag, 26. Juni
18.00 Liestal, Santa Messa

Agenda

Liturgie

Sonntag, 15. Juni
Dreifaltigkeitssonntag: Spr 8,22–31; Röm 5,1–5; Joh 16,12–15

Donnerstag, 19. Juni
Fronleichnam: Gen 14,18–20; 1 Kor 11,23–26; Lk 9,11b–17

Sonntag, 22. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis: Sach 12, 10–11; 13,1; Gal 3,26–29; Lk 9,18–24

Veranstaltungen

Lesung in der Klosterbibliothek

In der Klosterbibliothek von Mariastein liest am **Samstag, 14. Juni, um 16 Uhr** Andreas Müller-Crepon über Heiligenlegenden: zwischen Gottesfürchtigkeit, Selbstaufgabe und Mut zum Aufbruch und zur Veränderung. Treffpunkt: Klosterpforte.

Führung im Heilpflanzengarten

Durch den Heilpflanzengarten von Mariastein führt Beate Eckerlin am **Freitag, 20. Juni, um 16 Uhr**. Auf den Spuren kraftvoller Pflanzen. Unkostenbeitrag: CHF 15.–. Anmeldung an der Pforte.

Zmorge für Frauen von Frauen

Der Frauenbund Basel-Stadt lädt jeden letzten Dienstag im Monat zu einem Zmorge mit spirituellen Impuls und Segen ein im Begegnungszentrum, Nonnenweg 21, 4055 Basel.

Das nächste Treffen findet statt am **Dienstag, 24. Juni, von 9 bis 11 Uhr**. Freiwilliger Kostenbeitrag auf Spendenbasis. Anmeldung bis zwei Tage vor dem Anlass: Tel. 061 272 3544 oder info@frauenbund-basel.ch

Appetizer! Grosses Sommerkonzert

In diesem grossen **Sommerkonzert am Samstag, 28. Juni, 18 Uhr**, wird Maryna Schmidlin die berühmten «Vier Jahreszeiten» von Vivaldi, Tschaikowskis Klavier «Jahreszeiten» und die «Vier Jahreszeiten in Buenos Aires» von Astor Piazzolla auf der Orgel zum Leben erwecken. Die Orgel bringt die lebendigen Farben und Emotionen dieser ikonischen Werke auf eine neue Art zum Klingen: barocken Glanz Vivaldis über die romantische Pracht Tschaikowskis bis hin zu Piazzollas temperamentvollem Tango.
Veranstaltungsort: Bruder Klaus Kirche in Liestal.

Fernseh- und Radiosendungen

Sonntag, 15. Juni
Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrei Deinzendorf (AT), Servus TV, 8.55 Uhr
Evangelischer Gottesdienst aus Den Haag, ZDF, 9.30 Uhr
Sternstunde Religion: Alles über Maria. Keine Frau wurde in den vergangenen 2'000 Jahren so oft dargestellt wie Maria, die Mutter Jesu. Was sagen all die Bildnisse, die im Laufe der Jahrhunderte von dem jüdischen Mädchen geschaffen wurden, über ihre jeweilige Zeit aus? Und was sagt Maria den Menschen heutzutage? Zweiteilige Dokumentation, 1. Teil. SRF1, 10.05 Uhr

Donnerstag, 19. Juni
Katholischer Gottesdienst mit Prozession an Fronleichnam, ARD, 10 Uhr

Sonntag, 22. Juni
Heilige Messe, ServusTV, 8.55 Uhr
Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrei St. Martin, Kirchham. ZDF, 9.30 Uhr
Sternstunde Religion: Alles über Maria. Fortsetzung der zweiteiligen Dokumentation. Welche Rolle spielte Maria als weibliches Ideal in einer patriarchalen Gesellschaft? Welchen Wandel machte die Ikonografie durch, und welche Vorstellungen sind fest im Unterbewusstsein der westlichen Welt verankert? SRF 1, 10.05 Uhr
Fenster zum Sonntag-Magazin: Im Einklang mit der Schöpfung. Gott schuf den Himmel und die Erde, die Pflanzen, die Tiere und den Menschen und sah, «dass es gut war». Einst war die Schöpfung in völligem Einklang mit sich selbst verbunden, ein harmonisches Ökosystem. Noch heute können wir ein Stück dieses Paradieses erahnen: Rocco Sette ist Tierfotograf und Safari-Reiseführer. Respekt und Achtung gegenüber den Tieren sind die obersten Prinzipien seiner Arbeit. Info/Dokumentation. SRF 2, 12.10 Uhr

Wort für deinen Tag
Telebibel: Tel. 061 262 11 55; www.telebibel.ch

Radiopredigt bei SRF
Radio SRF2 Kultur/Radio SRF Musikwelle: Predigten sonn- und feiertags um 10 Uhr, www.radiopredigt.ch, Tel. 032 520 40 20

Rezept

Rhababer-Crumble

Zutaten

600 g Rhabarber
1 Pck. Vanillezucker
3 EL + 100 g Zucker
200 g Mehl
100 g kalte Butter
1 Prise Salz

Zubereitung

1. Rhabarber schälen und in ca. 2 cm grosse Stücke schneiden. Mit Vanillezucker und 3 EL Zucker in einer Auflaufform vermengen.

2. Für die Streusel Mehl, 100 g Zucker, Butter in Flöckchen und Salz in eine grosse Schüssel geben. Mit den Knethaken des Handmixers vermengen. Anschliessend mit den Händen zu Streuseln verarbeiten.

3. Rhabarber mit Streuseln bedecken. Im vorgeheizten Backofen (Ober-Unterhitze: 200 °C / Umluft: 175 °C) 30–35 Minuten auf unterer Schiene backen.

4. Rhabarber-Crumble aus dem Ofen nehmen, auf ein Kuchengitter setzen und etwas abkühlen lassen. Noch warm geniessen!

Witz

Ein Mann kommt aus der Kirche. Der Pfarrer zieht ihn beiseite: «Du musst auch in die Armee des Herrn eintreten.» Der Mann antwortet: «Aber ich gehöre schon zur Armee des Herrn!» – «Warum sehe ich dich dann so selten in der Kirche, mein Sohn?» Der Mann flüstert: «Ich bin beim Geheimdienst...»

Filmtipp

Die Vorkosterinnen

Rosa Sauer zieht auf Wunsch ihres Mannes im Herbst 1943 nach Ostpreussen auf den Hof ihrer Schwiegereltern. Zu gefährlich scheint ihrem Mann, der an der Ostfront kämpft, das Leben in Berlin. Doch was Rosa kurz nach ihrer Ankunft erwartet, könnte gefährlicher nicht sein. Zusammen mit anderen jungen Frauen wird sie als Vorkosterin zwangsrekrutiert, um das Essen für Adolf Hitler auf Gift zu prüfen. Dieser lebt in unmittelbarer Nähe in seinem Hauptquartier, der «Wolfsschanze».
Silvio Soldinis (Pane e Tulipani) Film zeichnet die spät enthüllte Geschichte von Margot Woelk durch die Figur der Rosa Sauer nach. Diese ist facettenreich gezeichnet mit ihren Werten und Widersprüchen. Rosa ist keine Heldin und lässt sich hinreissen, aber sie spürt im richtigen Augenblick, was zu tun ist. Als sich nämlich herausstellt, dass ihre Verbündete Jüdin ist, setzt sie alle Hebel in Bewegung, um sie zu retten.

Eva Meienberg

«DieVorkosterinnen», Italien, Belgien, Schweiz, 2025;
Regie: Silvio Soldini; Besetzung: Elisa Schlott, Max Riemelt, Alma Hasun; Verleih: morandinifilm.com
Kinostart: 12. Juni

Impressum

Herausgeber
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. +41 61 363 01 70
E-Mail: info@lichtblick-nw.ch
www.lichtblick-nw.ch

Redaktion
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg, Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia Berger, Ursula Humburg Davis

Titelbild: Marie-Christine Andres Schürch
Bilder Vermischtes: Karolina Kołodziejczak/ Unsplash, morandinifilm.com

Gestaltungskonzept
Die Gestalter AG, St. Gallen

Redaktionssystem / Druck
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

Adressänderungen
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarreisekretariat.
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44, mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch

Streifzug im Klostergarten

Die Enzyklika «Laudato Sì» von Papst Franziskus ist zehn Jahre alt und aktuell wie nie. Selten gewordene Pflanzen und Raum für Lebewesen gibt es in den Klostergärten im «Lichtblick»-Gebiet. Die blühenden Oasen laden zu einem Streifzug ein.

«Laudato sì» – «gelobt seist du» – so beginnt der berühmte Sonnengesang von Franz von Assisi. Mit den Worten «Laudato sì» beginnt auch die 2. Enzyklika von Papst Franziskus, die an Pfingsten 2015 veröffentlicht wurde. Darin ruft Franziskus zum Umdenken im Umgang mit der Schöpfung auf. Er plädierte für eine «ökologische Umkehr», welche politische Entscheide und eine neue, bescheidenere Lebensweise beinhalten müsse. Franziskus wies darauf hin, dass Umweltschutz und die Bekämpfung von Armut zusammengehören. Die Enzyklika thematisiert auch den Rückgang der Biodiversität als eine der grossen ökologischen Krisen unserer Zeit. Sie regt dazu an, der Natur mit Staunen, Freude und Dankbarkeit zu begegnen. Die blühenden Klostergärten im «Lichtblick»-Gebiet laden ganz besonders dazu ein.

«Laudato Sì»-Garten Kloster Fahr
Chlosterstrasse 11, Unterengstringen
Eröffnet im Jahr 2021 als erster «Laudato Sì»-Garten der Schweiz. Tafeln mit Zitaten aus der Enzyklika sowie Texten von Silja Walter machen den Garten zu einem Ort der Reflexion und des persönlichen Innehaltens. Der Garten ist ganzjährige frei zugänglich. Am Wochenende vom 14./15. Juni ist am «Tag der offenen Gärten» Sr. Beatrice Beerli im Fahrer Garten anzutreffen: Sa, 14.6., 9–16 Uhr | So, 15.6., 13–15.30 Uhr.
www.kloster-fahr.ch

Missionsgarten in Basel
Missionsstrasse 21, Basel
In der parkähnlichen Anlage der Evangelischen Missionsgesellschaft Basel mitten in der Stadt wachsen rund 300 Pflanzenarten, über 50 verschiedene Baumarten und 150-jährige Platanen. Biologisch angebaute Früchte, Kräuter und Beeren werden in der eigenen Gartenmanufaktur verarbeitet und in der Küche des Restaurants verwendet. Die Gartenanlage ist öffentlich zugänglich.
www.baselmission.org

Klostergarten Kloster Dornach
Amthausstrasse 7, Dornach
Eine lauschige Oase gleich neben dem Bahnhof Dornach-Arlesheim. Liegestühle auf der Wildwiese unter Obstbäumen und die Baumkathedrale laden bei Sommerhitze zur Einkehr ein. Das Gartenteam besteht aus Freiwilligen, die von Profis begleitet werden. Wer sich gerne im Klostergarten engagieren möchte, kann sich melden unter kultur@klosterdornach.ch . Vom 8. Mai bis 20. November findet im Kloster Dornach die Ausstellung «Holy Wow!» statt. Alle Infos unter www.klosterdornach.ch

Kloster Schönthal, Langenbruck
Schönthalstrasse 158, Langenbruck
Das ehemalige Benediktinerkloster, 1145 erstmals urkundlich erwähnt, zählt zu den Baselbieter Kulturdenkmälern. Das Anwesen wird vom «Verein Kloster Schönthal» betrieben und kulturell bespielt. In der Landschaft befinden sich Skulpturen von internationalen Kunstschaffenden, im Garten entfalten Heilkräuter, Gewürz- und Teekräuter einen Reichtum an Farben und Formen. Der Skulpturenpark ist 365 Tage geöffnet. Erwachsene 15.–/Familien: 30.– (bar oder Twint). Schulklassen und Gruppen auf Voranmeldung. Am Sonntag, 15. Juni, findet im Kloster Schönthal das Sommerfest mit einer Führung zum Thema Biodiversität statt (10.30 Uhr, bei jedem Wetter). www.schoenthal.ch

Marie-Christine Andres

Am 14./15. Juni findet das Nationale Wochenende der Aktion «Offener Garten» statt. Alle offenen Gärten unter www.bioterra/offenergarten